

# Ein Tanzmariechen werden



Name: Denise Weinert

Schule/Klasse: gibb, Schulhaus Viktoria, MBP2021a

Abgabedatum: 22.03.2023

# Inhalt

1	Einleitung .....	1
2	Was ist ein Tanzmariechen .....	2
3	Geschichte der Tanzmariechen .....	3
4	Welche Tänze tanzen Tanzmariechen .....	5
5	Interview mit einer Tanzmariechentrainerin .....	6
6	Ich nähe eine Mariechenuniform selbst.....	8
7	Ich lerne eine Tanzmariechenchoreografie.....	12
8	Schluss .....	14
9	Anhang.....	15
9.1	Ideensammlung .....	15
9.2	Konzept.....	16
9.3	E-Mail.....	17
	.....	17
9.4	Arbeitsjournal .....	18
9.5	Quellenverzeichnis .....	20
9.6	Selbständigkeitserklärung .....	21

# 1 Einleitung

Ich habe als Thema «Ein Tanzmariechen werden» gewählt. Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich den Karneval liebe und mich die Tanzmariechen und der Gardetanz von klein auf faszinieren. Ausserdem wäre ich selbst gerne ein Tanzmariechen und würde gerne so tanzen können wie eines. An diesem Thema interessiert mich wie es ist, ein Tanzmariechen zu sein, seit wann es Tanzmariechen gibt, wie die Tanzmariechen in den Karneval kamen, welche Tänze Tanzmariechen tanzen und was ein Tanzmariechen alles können und besitzen muss. Wichtig ist mir, dass mir die Arbeit an der VA viel Spass und Freude bereitet und dass mein Kindheitstraum wahr wird. Um meinen Kindheitstraum wahr werden zu lassen, habe ich mir vorgenommen mehr über die Tanzmariechen und den Gardetanz herauszufinden, ich möchte gerne selbst eine Tanzchoreografie lernen und schauen, ob mir die Choreografie gelingt. Und ich möchte gerne selbst eine Gardeuniform nähen. Wenn es mir gelingen sollte, eine Choreografie zu lernen. und ich Spass dabei habe wie ein Mariechen zu tanzen, wäre es mein Ziel nach der VA noch mehr Tanzschritte kennen zu lernen und später selber Choreografien zu erstellen.

## 2 Was ist ein Tanzmariechen

Das Tanzmariechen ist eine traditionelle Figur im Karneval. Als Tanzmariechen werden die Tänzerinnen im Karneval bezeichnet, die einzeln oder auch gemeinsam auftreten. Der Begriff Mariechen ist ein typisch kölscher Begriff und kam zuerst im Rheinland vor. Die Figur des Tanzmariechens geht zurück auf die Marketenderinnen, die im 30-jährigen Krieg die Soldaten mit allerlei alltäglich gebrauchten Waren und «Dienstleistungen» versorgten. Dazu gehörte auch, für die Soldaten zu tanzen. Diese jungen Frauen wurden von allen die «Mariechen» gerufen.

Im Karneval heute werden die Tanzmariechen auch Gardemädchen, Regimenstöchter oder im Kölner Karneval auch Funkenmariechen genannt. Die Funkenmariechen sind Tanzmariechen, welche die Roten und die Blauen Funken (Nachahmung der früheren Kölner Stadtsoldaten) begleiten. In den Kölner Funkengarden tanzt jeweils nur ein Funkenmariechen mit. Der Rest der Funkengarde besteht aus männlichen Tänzern, den Tanzsoldaten oder beim Gardetanz auch Tanzoffiziere genannt. Die Funkenmariechen tragen noch ein kleines Schnapsfass an einem Gürtel um die Hüfte, das an ihre frühere Aufgabe als Marketenderinnen erinnert. Bei den normalen Tanzmariechen ist das nicht so. Tanzmariechen findet man fast in jedem Karneval, vor allem in Deutschland aber auch in Österreich, in den Niederlanden und sogar in Belgien. In der Schweiz jedoch gibt es keine Tanzmariechen.



*Funkenmariechen der Roten Funken Köln*



*Blau Funken Köln mit Funkenmariechen*

### 3 Geschichte der Tanzmariechen

Wie bereits oben schon mal erwähnt kommt das Tanzmariechen ursprünglich aus dem Rheinland. Aus der Zeit des 30-jährigen Krieges. Damals gab es junge Mädchen, die durch das Rheinland streiften, die Kriegsarmee begleiteten und die Landsknechte und Soldaten mit Waren des täglichen Bedarfs versorgten. Und eben auch gerne für die Soldaten tanzten. Die Marketenderinnen waren bei den Soldaten so beliebt das sie schnell den Namen «Mariechen» bekamen, das wurde zum Sammelbegriff für alle Marketenderinnen. So verdienten sich die «Mariechen» ihr Geld in den Kriegsjahren.



*Männliches Funkenmariechen der KG Schafsköpp 1903*



*Tanzmariechen nach dem 2. Weltkrieg in Mannheim*

Das erste Tanzmariechen erschien 1869 im Karneval. Das Tanzmariechen war Teil der Kölner Roten Funken, die es bereits seit 1823 gibt. Die Roten Funken sind ein Karnevalsverein, der die früheren Kölner Stadtsoldaten nachahmt. Funken nennen sie sich wegen ihrer roten Uniform. Die Kölner Stadtsoldaten waren dafür bekannt ihren Wachdienst nicht so wirklich ernst zu nehmen, sie tranken lieber Alkohol und sangen. So waren die Marketenderinnen auch bei den Stadtsoldaten gern gesehene Geste. Als einmal die französische Armee angriff, und mit Kanonen auf die Stadtmauern Kölns schoss, haben die Stadtsoldaten geschrien: «Wie könnt ihr den schiessen? Seht ihr denn nicht das hier oben Menschen stehen?!» Für diese Worte sind die Kölner Stadtsoldaten bis heute berühmt. Aber genug davon, zurück zur Geschichte der Tanzmariechen.





*Alle Mariechen der Kölner Traditionskorps mit Ihren Tanzoffizierern.*

Damals waren die Karnevalsgesellschaften sowie der ganze Karneval reine Männersache. Das Funkenmariechen wurde damals von einem Mann dargestellt und tanzte so, wie es ihm beliebte. Manchmal auch mit einem Tanzoffizier, eine Lachnummer auf allen Karnevalssitzungen. Die Uniform des Funkenmariechens war der Männeruniform sehr ähnlich nur dass, das Funkenmariechen einen Rock anstelle einer Hose trug.



*Funkenmariechen der Kölner Roten Funken mit Tanzoffizier*

Die Uniformen der Funkengarden und der Tanzgarden sind den Uniformen aus dem 17. und 18. Jahrhundert nachempfunden und sind eine Verarsche des Preussischen Militärs, das im 17. und 18. Jahrhundert die Stadt Köln besetzte. Als der 2. Weltkrieg kam, haben die Nationalsozialisten verboten, dass im Karneval die Frauenrollen von Männern dargestellt wurden, da das überhaupt nicht in ihr nationalsozialistisches Deutschland passte. Von da an wurden die Funkenmariechen von Frauen dargestellt. Später gab es dann immer mehr gemischte Tanzgruppen in den Karnevalsvereinen und Tänze, in denen nur Mariechen auftraten, wurden immer häufiger.

Nur die Mariechen der Funkengarden dürfen sich offiziell Funkenmariechen nennen, (in Köln sind es zwei. Das der Blauen Funken und das der Roten Funken.) Alle anderen sind normale Tanzmariechen. Die Uniformjacken blieben doch die Tanzröcke wurden mit der Zeit immer kürzer. Sehr zu Freuden der Männerwelt. Später entstand der Gardetanz, nachempfunden aus den Tänzen der Revuetheater. Die anfangs noch sehr militärisch und stramm gehaltenen Tänze wurden immer akrobatischer und immer schwieriger. Heute ist der Gardetanz ein Hochleistungssport und Mariechen zu sein ist der Traum eines jeden karnevalsliebenden Mädchens.

## 4 Welche Tänze tanzen Tanzmariechen



*Gardetanz bei den deutschen Meisterschaften*



*Solomariechen bei den deutschen Meisterschaften*

Heutzutage gibt es die verschiedensten Tanzarten, die von Tanzmariechen getanzt werden. Die Tanzstile haben sich seit den 1990er Jahren vom bodenverbundenen Tanz zum fliegenden Mariechen weiterentwickelt. Früher gab es meistens den klassischen Gardetanz. Beim Gardetanz geht es vor allem um das Synchron sein, und vor allem die Beine eine grosse Rolle spielen. Bei den sogenannten Beinwürfen den Embattements werden die Beine so hoch «geworfen», wie es nur geht. Die Beinwürfe sind ein gerne, und viel verwendetes Element im Gardetanz. In den 1960er Jahren wurde der Gardetanz revolutioniert. Gerdemie Basseng, Tanzmariechen der Tanzgarde Altstädter Köln e.V. erfand die ersten Hebefiguren. Gemeinsam mit ihrem Tanzoffizier übte sie diese und überlegte sich weitere. Nach und nach wurden die Hebefiguren immer anspruchsvoller und spektakulärer. Die Hebefiguren werden allerdings nur in gemischten Garden

gemacht also in Garden, in denen auch Tanzoffiziere teilnehmen. Die Mädchengarden bleiben zwar ohne Hebungen sind aber umso reicher an anderen Elementen, z.B. aus dem Turnen. Auch Paartänzer und Solomariechen werden immer beliebter, diese müssen dafür aber umso mehr ihr Können zeigen sie Springen, drehen und bauen Elemente aus dem Bodenturnen und Ballett mit in ihre Choreografie ein. Auch ihre Uniformen sind viel eleganter als die normalen Gardeuniformen. Berühmte und erfolgreiche Solomariechen sind Michelle Maldonado aus dem Verein Coburger Mohr und Liana Wolf aus dem Verein der Besenbinder KC Röttenbach. Der Gardetanz hat sich mittlerweile zu einem eigenständigen Sport entwickelt. Es gibt schon deutsche Meisterschaften im Gardetanz. Liana Wolf ist 8-mal deutsche Meisterin im Solomariechentanz geworden 2018 erreichte sie ihre höchste Punktzahl 499 von 500 Punkten. Die besten Solomariechen und Gardetänzerinnen kommen aus Franken.

## 5 Interview mit einer Tanzmariechentrainerin

Meine Interviewpartnerin ist Nathalie Schreiber Trainerin beim Verein: Teenie Dance Group Haseltal e.V. Ich habe zuerst den Verein selbst angeschrieben, weil mir die Internetseite sehr sympathisch gewesen ist, und bin dann auf die Tanzmariechentrainerin Nathalie Schreiber geleitet worden. Sie hat sehr freundlich zurückgeschrieben hat und sehr gerne meine Fragen beantwortet. Mein Interview hat am Sonntag, den 26. Februar per E-Mail stattgefunden.

Nathalie Schreiber war früher selbst Tanzmariechen und ist 23 Jahre alt. Sie ist seit 20 Jahren bei der Teenie Dance Group Haseltal. Seit 10 Jahren ist sie als Trainerin tätig, weil sie es liebt, den Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen ihre Fähigkeiten auszubauen und sie bei allem zu unterstützen.



### **Frau Schreiber, wie ist es ein erfolgreiches Tanzmariechen zu sein?**

Es ist grossartig ein Tanzmariechen zu sein. Ich sehe mich selbst nicht als erfolgreich, obwohl ich alle Podestplätze einmal erreicht, und mehrere Pokale gewonnen habe. Der grösste Erfolg, den man als Mariechen haben kann, ist der Applaus und die Freude der Zuschauer, wenn man für sie tanzt. Mein kleinen Mariechen schauen alle zu mir auf und nehmen mich als Vorbild. Ich bin stolz, dass ich dies erreichen durfte. Natürlich hätte ich das ohne meine Trainerin, die ebenfalls mein Vorbild war, nie so weit geschafft. Das Schöne am Mariechen sein ist, dass man sich in seiner Region einen Namen gemacht hat, dass die Leute sich freuen einen zu sehen und über alte Zeiten zu reden.

### **Ab welchem Alter fängt man mit dem Tanzen an?**

Ich habe mit 3 Jahren angefangen zu Tanzen. Ich persönlich finde aber, dass man nie zu alt ist, um mit dem Tanzen anzufangen. Natürlich muss man schauen, was man Tanzen möchte und klar, je früher man mit dem Tanzen beginnt, desto leichter fallen einem die Elemente. Je später man anfängt, desto mehr Aufwand braucht man beim Tanzen. Ich finde jedoch, mit 6 Jahren ist es am besten mit dem Tanzen anzufangen. Man ist dann noch sehr aufnahmefähig und lernt die Elemente schnell, man hat dann auch noch nicht so viel Angst vor der Akrobatik. Als Erwachsener macht man sich viel mehr über die Gedanken über das, was passieren könnte, wenn etwas schief geht.

### **Wie oft wird pro Woche trainiert?**

Meine Mariechen trainieren ungefähr 2-mal die Woche etwa 2 Stunden. Und dann noch separat für die Gruppentänze.



### **Wie wird eine Choreografie erstellt?**

Zuerst wird die Musik passend zum Mariechen ausgewählt. Danach zähle ich die Musik aus und merke mir Stellen in der Musik bei denen man ein besonderes Element einbauen könnte. Danach schaue ich, was mein Mariechen kann, und beginne die Tanzschritte zu entwickeln, die natürlich zum Stil der Musik passen müssen. Ich brauche etwa 2 bis 3 Wochen, um einen Tanz zu entwickeln.

### **Wie lange muss geübt werden, bis eine Choreografie richtig sitzt?**

Werden die Tänze neu gemacht, dann benötigt man ungefähr 3 Wochen bis dass die Schritte eingeübt werden. Danach nochmal so 1 Monat, bis die Schritte gefestigt sind. Natürlich gibt es dann immer noch Kleinigkeiten und Feinheiten, die immer wieder geübt werden müssen wie Zehen gestreckt und Arme und Beine grade.

### **Wie teuer ist eine komplette Gardeuniform?**

Da kommt es enorm auf die Stoffe und Details drauf an, die die Uniform haben soll. Wenn man die Uniform selbst näht, bekommt man eine für 300 Euro. Wenn man eine neu und massgeschneidert machen lässt, kostet es um die 700 Euro.

### **Wie viele Auftritte gibt es in einer Saison?**

Eine Saison geht von April bis April, man hat da ca. 10 bis 20 Auftritte. Natürlich nicht nur als Mariechen, sondern auch in den Gardegruppen.

### **Wie wurden Sie Trainerin?**

Ich wurde damals von meiner Vorsitzenden gefragt, ob ich Lust hätte. Ich habe auch schon alles trainiert, von gross bis klein und von Gruppe bis Solo. Man braucht vor allem viel Geduld, nicht jede Tänzerin ist gleich und vor allem braucht man die nötige Erfahrung und die nötige Weiterbildung. Ich habe einen Trainerschein und erneuere ihn Jährlich. Wichtig ist, dass man weiss, wie trainiere ich Minderjährige, da dies anders ist als bei Erwachsenen.

Vielen Dank dafür, dass ich das Interview mit Ihnen machen durfte.

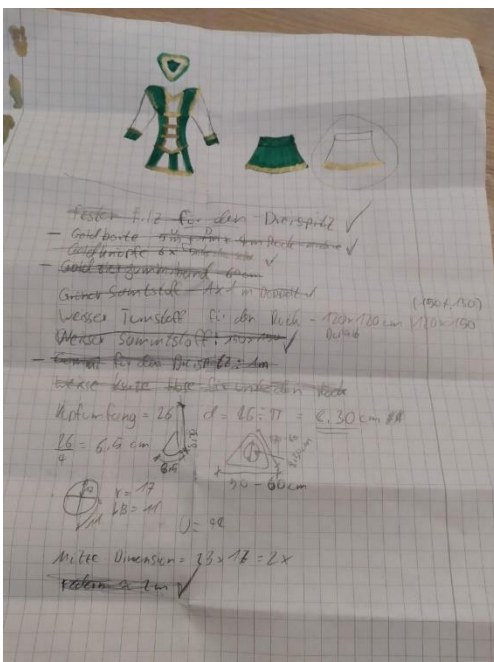
Reflexion: Einen Tanz zu erfinden, komplett mit Musik und allem ist nicht grade einfach, und ich hätte nie gedacht, dass die Saison das ganze Jahr dauert, ohne Pause. Es ist grossartig zu wissen, wie eine Choreografie erstellt wird, dass hilft mir, wenn ich später selbst Choreos erstellen möchte. Wie ich im Interview herausgefunden habe, steckt hinter dem Tanzmariechen sein viel mehr als man denkt.

## 6 Ich nähe eine Mariechenuniform selbst.

### Zuerst einmal, was braucht ein Tanzmariechen überhaupt?

Die Uniform eines Tanzmariechens besteht aus einer Uniformjacke, einem kurzen Rock mit oder ohne Petticoat drunter, einer hautfarbenen Strumpfhose, passenden Gardestiefeln, einer Perücke mit Zöpfen und einem Hut, meistens ein Dreispitz. Unter der Uniform wird entweder eine kurze Hose mit Rüschen dran oder einem Bodyanzug getragen. Die Uniformen sind entweder massgeschneidert, hochwertig und sehr teuer oder mit Einheitsgrösse und etwas billiger. Die Uniformen der Solomariechen bestehen meistens aus einer Weste und einem Unterteil drunter, um maximale Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Die Uniformen sind aus allen möglichen Stoffen gemacht, die aber nicht gerne preisgegeben werden.

Ich habe meine Tanzuniform aus Samtstoff gemacht und reichlich mit Goldborte und Glitzer verziert. Den Hut habe ich aus dickem Filz gemacht. Dass hat aber nicht so funktioniert, wie ich es wollte, also habe ich einen Hutrohling aus einem Bastelladen geholt. Die gesamte Uniform hat mich hochgerechnet 215 Fr. gekostet.



Mein Plan der gleichzeitig auch Einkaufsliste war.

**Der Anfang:** Angefangen hat alles mit einer Ideenliste (wie soll meine Uniform überhaupt aussehen? Was brauche ich dafür?) Danach gab es einen grossen Einkauf. Während des Nähens der Uniform habe ich dann immer wieder Sachen nachgekauft oder dazugekauft, wenn mir was nicht gepasst hat oder mir eine neue Idee gekommen ist wie ich die Uniform noch schöner machen kann. Der Grosseinkauf hat sehr lange gedauert und war sehr aufwendig, weil es sehr schwierig war, alles zu bekommen, was ich wollte. Die Stoffe und die Knöpfe habe ich aus dem Loeb Thun. Die Goldborten zu bekommen, war am schwierigsten. Schlussendlich habe ich doch alles bekommen, was ich wollte, und die Mariechenuniform ist auch ziemlich genau so rausgekommen, wie ich sie mir vorgestellt habe.

**Der Hut:** Angefangen habe ich mit dem ersten Hut, ich habe aus dickem Filz drei dreieckige Stücke ausgeschnitten, die am Schluss meinen Kopfumfang ergeben haben, nachher habe ich alle Teile zusammengenäht und den Hut unten ein Stück weit umgeschlagen. Nachher habe ich noch eine Federboa an die Hutkrempe genäht, am Schluss hat der Hut trotzdem nicht sehr gut ausgesehen. Die Nähte waren viel zu sichtbar und der Hut war viel zu rund. Also habe ich einen Hutrohling ebenfalls aus Filz im Bastelzentrum Bern gekauft. Den Rohling habe ich dann zu einem Dreispitz gemacht, in dem ich den Rand umgeschlagen habe. Zuerst habe



ich eine Goldborte an den Hutrand genäht und nachher habe ich den Hut zu einem Dreispitz umgeschlagen. Nachher habe ich noch eine Federboa und grosse Federn an den Dreispitz genäht. Zum Schluss habe ich noch ein Gummiband an den Hut gemacht, damit er mir beim Tanzen nicht vom Kopf fällt.

**Der Rock:** Als zweites habe ich den Mariechenrock gemacht. Ich habe den Rock zwar nicht selbst genäht, dafür habe ich ihn aber aufgehübscht. Der Rock stammt aus der Brocki und ist schon seit Jahren in meinen Besitz. Ich habe ihn genommen, weil er eine Hose mit eingenäht und auch die richtige Länge hat. Ich habe den Rock etwas umnähen müssen und habe am Rocksäum eine Goldborte drangenäht.



### Das Uniformoberteil:



Als letztes habe ich das Uniformoberteil gemacht. Ich habe als Vorlage dafür ein T-Shirt genommen und es schön auf den doppelt gefalteten grünen Hauptstoff gelegt. Den Hauptstoff habe ich vorher so gefaltet, dass die schönen Seiten zueinander zeigen. Nachher habe ich mit einem Kreidestift den Umriss des T-Shirts abgezeichnet und habe nachher nach Augenmass noch die Nahtzugabe mit angezeichnet. Danach habe ich mit Stecknadeln den Umriss abgesteckt und Das angezeichnete Stück entlang der Nahtzugabe, mit einer Stoffschere, ausgeschnitten.



Danach habe ich die Nahtzugabe umgefaltet, so dass der Stoff später stabiler und die Stoffkante schöner wird. Danach habe ich Das Oberteil mit der Nähmaschine genäht und zum ersten Mal anprobiert. Ich war erstaunt, wie gut es schon passte. Damit das Oberteil später aussieht wie eine Uniformjacke, habe ich ein Stück weissen Samtstoff vorne eingenäht. Danach habe ich das

Oberteil umgekrempelt und habe es vorne einmal von unten nach oben aufgeschnitten. Nachher habe ich das Aufgeschnittene zur Seite geklappt, mit Stecknadeln festgesteckt und ebenfalls festgenäht. Danach habe ich das Oberteil wieder anprobiert, um gegebenenfalls nochmals etwas dran ändern zu können. Dies war aber gottseidank nicht nötig. Nach dem das Oberteil so weit fertig war, habe ich begonnen die Goldborte überall an der «Jacke» längs mit Stecknadeln fest zu Stecken.

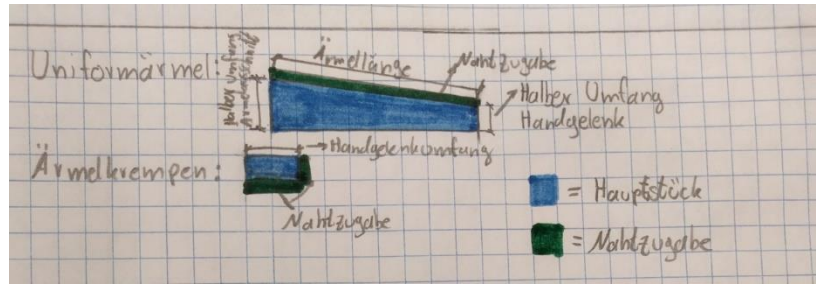


**Der Kampf mit der Goldborte:** Das Festnähen der Goldborte hat sich nachher als sehr schwierig erwiesen, da sie immer wieder verrutscht ist beim Versuch sie fest zu nähen. Dadurch, dass sie so nah am Stoffrand war, bin ich beim Nähen immer wieder «vom Weg» abgekommen und musste nochmals ein Stück weit auftrennen und neu nähen. Zudem gab es Probleme mit dem Faden. Zuerst wollte ich weissen Faden nehmen, aber der hatte so schlechte Qualität, dass er immer wieder gerissen ist. Also habe ich den Grünen Faden nehmen müssen. Die Goldborte an sich, hatte ebenfalls Probleme gemacht. Sie ist an den Schnittenden ausgefranst, so sehr, dass ich gezwungen war die Stelle am Nacken, an der ich begonnen hatte,

nochmals aufzutrennen, das kaputte Stück Borte rauszuschneiden und zu ersetzen. Dabei habe ich die Schnittenden mit Alleskleber verklebt, damit sie nicht weiter ausfransen. Doch beim Anprobieren habe ich dann gemerkt, dass die neu gemachte Stelle am Nacken nicht grade schön aussah. Ich habe sie dann gerettet, indem ich den neu gemachten Teil einmal umgeschlagen habe und nochmals einen Teil der Goldborte über die umgeschlagene Stelle genäht habe.

**Der Verschluss:** Als ich es nach Stunden endlich geschafft hatte, die Goldborte anzunähen, habe ich aus breitem goldenen Geschenkband und Goldknöpfen einen «Scheinverschluss» gebastelt. Ich habe drei Streifen Geschenkband in der Länge von 14,5 cm abgeschnitten und sie aussen festgenäht. Danach habe ich die Goldknöpfe vorsichtig von Hand festgenäht, so dass es aussieht, als ob die Knöpfe als Verschluss da sind. Danach war der Hauptteil des Oberteils so weit fertig.





**Die Ärmel:** Für die Ärmel habe ich denselben weissen Samtstoff verwendet wie für den Hauptteil des Oberteils. Um die Ärmel zu machen, habe ich zuerst das Oberteil schön Kante auf Kante gelegt, mit dem Massband die Ärmelausschnitte gemessen und dieses Mass auf den Stoff übertragen. Nachher habe ich mit dem Massband bei einem Pullover von mir gemessen, wie lang die

Ärmel in etwa sein müssen. Danach habe ich noch gemessen, wie breit die Ärmel am Handgelenk sein müssen. Diesen Umfang habe ich dann halbiert und ebenfalls auf den Stoff übertragen. Nachher habe ich die beiden Umfangslinien jeweils miteinander verbunden und genügend Nahtzugabe mit eingeplant. So konnte ich die Ärmel gegebenenfalls noch enger machen. Dies war aber nicht nötig. Danach habe ich die Ärmel mit Stecknadeln zusammengehalten und ausgeschnitten. Nach dem Nähen habe ich den überschüssigen Stoff von der Nahtzugabe weggeschnitten damit er im Ärmel nicht stört. Als die Ärmel fertig waren, habe ich sie mit der schönen Seite nach aussen gekrempelt und habe ich sie mit Stecknadeln an das Oberteil gesteckt, und zwar so, dass der Rand des Ärmels mit dem Rand des Ärmelausschnittes zusammengesteckt ist und die Naht, entlang des Ärmels, nach unten zeigt. Danach habe ich das Oberteil einmal vorsichtig anprobiert und gemerkt, dass es gut passt. Dann habe ich die Ärmel vorsichtig am Oberteil festgenäht. Das war gar nicht so einfach da ich aufpassen musste, keinen anderen Stoff mit einzuklemmen/ fest zu nähen. Als die Ärmel soweit fertig waren, habe ich noch mit dem grünen Stoff die Ärmelkrempe gemacht. Dazu habe ich den Umfang des Ärmels nochmals gemessen und entschieden, wie breit die Ärmelkrempe sein soll. Nach diesen Massen habe ich zwei Stoffschläuche gemacht und diese mit der Nähmaschine zugenäht. Nachher habe ich die nun daraus entstandenen Stoffstreifen mit derselben Goldborte verziert, wie beim restlichen Oberteil auch schon. Danach habe ich die Ärmelkrempe mit Stecknadeln am Ärmel befestigt und vorsichtig von Hand festgenäht, denn die Ärmel waren unten zu eng, als dass man die Krempe mit der Nähmaschine hätte nähen können. Nachher habe ich die Krempe noch mit ein paar Nadelstichen fixiert damit sie nicht runterrutschen. Nach diesem Schritt war das Oberteil soweit fertig. Zum Schluss habe ich noch selbstklebende Strasssteinchen an das Oberteil gemacht, um es schöner aussehen zu lassen. Damit war meine Mariechenuniform komplett. Ich habe einen Hut, einen Rock und ein Oberteil. Das Einzige, was mir fehlt, sind richtige Tanzschuhe. Dafür nehme ich einfach meine Turnschuhe und eine Perücke mit Zöpfen, die brauche ich aber nicht, da reicht mein eigenes Haar.



## 7 Ich lerne eine Tanzmariechenchoreografie

Um ein richtiges Tanzmariechen zu sein, muss ich auch so tanzen können wie eins. Da ich keine Trainerin habe, die mir eine Choreografie beibringen könnte, habe ich mich auf YouTube ein wenig umgeschaut und mich nachher für ein Tanzmariechen- Tutoriell entschieden, was vom Tanzmariechen Michelle Maldonado und ihren Freundinnen gemacht wurde. Dieses Tutoriell ist eine Mitmachaktion, die in der Coronazeit entstanden ist. «Franken tanzt» heisst diese Aktion und sollte den Tanzmariechen im Lockdown Abwechslung bringen. Damit möglichst viele mitmachen, ist die Choreo nicht allzu schwierig. Ich habe, allerdings weil die Choreo sehr lang, und die Zeit kurz ist, nur einen Teil der Choreografie eingeübt. Die Choreografie werde ich auch noch filmen, und in meine Präsentation später miteinfügen. Und nun zur eigentlichen Dokumentation des Tanzlernens.

### Aller Anfang ist schwer



*Meine Beinwürfe gelingen mir immer besser.*

Ich habe längst nicht die Leichtigkeit, die die professionellen Tanzmariechen haben und mein Tanzen sieht auch längst nicht so anmutig aus. Aber je öfter ich die Tanzschritte wiederholt habe, desto besser sahen sie aus und desto mehr Spass hatte ich am Tanzen. Aber ich habe nie direkt mit dem Tanzen angefangen, das wäre nicht gut. Zuerst habe ich mich aufgewärmt, meistens durch den Hampelmann. Den habe ich so ca. 1 Minute gemacht. Nachher habe ich meine Beine gedehnt, indem ich mich breitbeinig auf den Boden gesetzt habe und an meine Zehen gefasst habe. Oder ich habe meine Beine durchgestreckt und versucht den Boden zu berühren. Nach dem Dehnen habe ich alle Gelenke, die ich brauche, mobilisiert. Ich habe mit den Armen gekreist, mit den Beinen gekreist, die Füsse gekreist, die Hüften gedreht, den Kopf nach allen Richtungen hin gekippt, und zum Schluss noch

die Schultern gekreist. Nach dem Vorbereiten habe ich mit der Choreografie angefangen. Ich habe Schritt für Schritt zuerst angeschaut und nachher nachgemacht und eingeübt. Ich habe alle Schritte zuerst langsam gemacht und nachher immer schneller, solange bis ich es konnte, ohne darüber nachdenken zu müssen. Jedoch bei manchen Schritten hatte ich lange Mühe, bis sie funktioniert haben, auch beim Üben zur Musik. Mein grösstes Problem war, dass ich immer schneller war als die Musik. Dieses Problem habe ich bis heute, das kann ich nur lösen, wenn ich beim Tanzen auf das Video schaue und versuche, mich den Tanzmariechen im Video anzupassen. Oder wenn ich mitzähle, die Schritte gehen nämlich immer auf 8.



Natürlich habe ich nicht nur Schritte aus der einen Choreografie eingeübt, sondern ich habe mir auch Schritte aus anderen Videos und Filmen von Tanzmariechenauftritten angeschaut und eingeübt. Und das hat mir, wie man auf den Bildern sieht, sehr viel Spass gemacht. Die Posen auf den Bildern sind typische Mariechenposen. Besonders schwierig beim Tanzen ist es, die Körperspannung zu behalten, immer die Füße bis in die Zehen schön gestreckt zu halten, die Arme und Beine schön gestreckt zu halten, und die Finger immer geschlossen zu halten. Aber ich habe gelernt, es geht einfacher, wenn man genügend Schwung in die Tanzschritte bringt, im wahrsten Sinne des Wortes, die Beine schmeisst. Aber am allermeisten habe ich Schwierigkeiten beim letzten Teil der Choreografie. Die Drehung und die anschliessenden zwei Schritte sind am schwierigsten vom richtigen Timing und vom gut aussehen. Ich übe diesen Teil schon 2 Wochen lang und es will mir immer noch nicht so richtig gelingen. Wenn ich die Schritte langsam durchgehe, funktioniert es und sieht auch gut aus aber sobald ich schneller werde und mit Musik tanze, funktioniert es wieder nicht. Ich muss wohl einfach noch viel mehr üben. Wenn ich dann eines Tages die Choreografie richtig gut kann, werde ich in meinem Betrieb vortanzen, das habe ich meinen Kollegen versprochen. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg, solange heisst es üben, üben, üben.

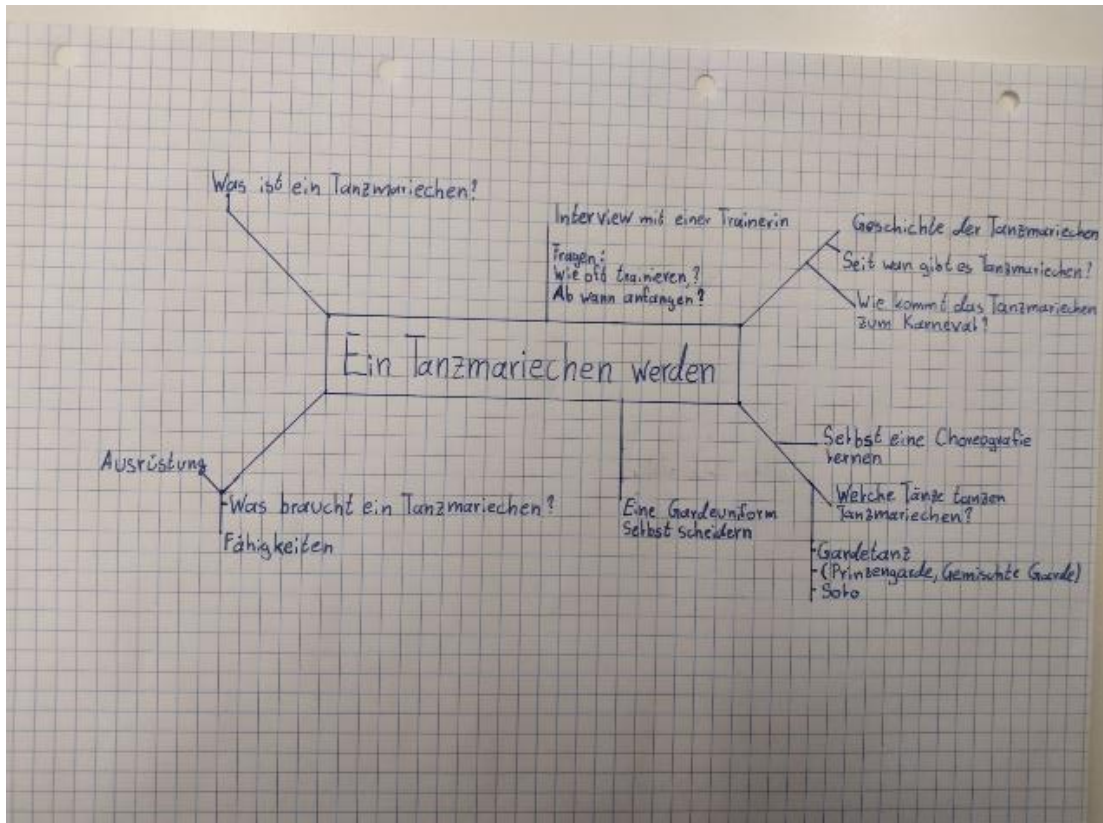
## 8 Schluss

Ich bin mit der Wahl meines VA- Themas sehr zufrieden, weil ich mir damit einen Kindheitstraum erfüllen konnte, ein Tanzmariechen zu werden. Ich habe meine Ziele erreicht. Ich wollte mehr über die Tanzmariechen, über ihre Tänze, und über ihre Geschichte herausfinden, das habe ich geschafft. Ich weiss jetzt, woher die Tanzmariechen kommen, wie sie zum Karneval kamen und warum sie Uniformen tragen. Ich wollte mir selbst eine Tanzmariechenuniform machen, auch das habe ich geschafft, die Tanzmariechenuniform ist genauso geworden, wie ich sie haben wollte. Und ich wollte selbst so tanzen können wie ein Tanzmariechen, auch das ist mir gelungen, selbst wenn ich immer noch an manchen Stellen üben muss, ich werde auf jeden Fall weiter machen. All meine Ziele konnte ich erreichen, weil es mir sehr viel Spass gemacht hat, nachzuforschen, und auszuprobieren. Zudem lag die VA genau in der Karnevalssaison. Oder wie der Köllner sagen würde, in der fünften Jahreszeit. Durch die VA habe ich viel neues über die Tanzmariechen gelernt. Über manches wusste ich aber auch vorher schon bescheid, zum Beispiel über die Köllner Roten Funken, das ist sozusagen obligatorisches Wissen, was jeder der Köln gut kennt, wissen muss. Wirklich grosse Schwierigkeiten hatte ich bei der VA nicht. Am meisten Schwierigkeiten hatte ich beim Erstellen des Quellenverzeichnisses. Und auf manchen Seiten mit auf denen viel Text ist. da hat es mir immer alles verschoben, weil die Bilder/ die Links so lang waren. Aber mit viel Geduld habe ich es am Ende doch noch so geschafft, dass die Seiten wieder gut aussehen. Ich habe nachher alles so verschoben, dass ich es doch noch auf eine Seite gekriegt habe. Oder ich habe meinen Text an ein paar Stelle abgekürzt. An und führ sich habe ich sehr gerne an meiner VA gearbeitet. Das Tanzen üben hat mir am besten gefallen weil ich beim Tanzen einen Ausgleich zwischen Arbeit, Stress, Schule und Freizeit schaffen konnte. Am meisten gehasst habe ich das Schreiben an der VA, ich mag es gar nicht gerne stundenlang am Laptop zu sitzen und Sachen zu schreiben, dass ist mir viel zu langweilig, ich brauche immer Aktion.

Im Grossen und Ganzen bin ich zufrieden mit meiner VA. Ich finde aber ich müsste noch mehr Liebe in den schriftlichen Teil bringen, weiss aber nicht genau wie. Die Mariechenuniform und das Tanzen sind mir dafür aber sehr gut gelungen.

# 9 Anhang

## 9.1 Ideensammlung



## 9.2 Konzept

### Konzept Vertiefungsarbeit (VA)

(wird beurteilt)

Name/Vorname: Weinert Denise

Klasse: MBP2021a

---

1. Mein gewähltes Thema:

---

Ein Tanzmariechen werden

---

2. Ich habe das Thema gewählt, weil...

- Ich liebe den Karneval
- Ich bewundere von klein auf die Tanzmariechen und den Gardetanz.
- Ich würde gerne selbst ein paar Gardetanzschritte können.

---

3. Ich will folgende 3 Ziele erreichen:

- Ich möchte mehr über die Tanzmariechen und den Gardetanz herausfinden.
- Ich möchte eine Gardetanzchoreografie lernen.
- Ich möchte selbst eine Gardetanzuniform nähen.

---

4. So suche ich die Informationen zu meinem Thema:

---

Für mein Interview: Trainerin Franziska Bauroth, Teenie dancegroup Haseltal

Recherche: Filme: Hoch das Bein

– Internet (Websites): Vereinsseite teenie dancegroup Haseltal und andere.

– Bücher / Zeitschriften (Titel):

---

5. Ideensammlung

---

Grafische Darstellung (z.B. Mindmap) oder Tabelle zu meinem Thema auf der Rückseite.

---

Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift Lehrperson:

Unterschrift Lernende/r:

18.01.23

L. L. S.

D. W.



## 9.3 E-Mail

01.02.23, 10:33

E-Mail – Christian Widmer – Outlook

Interview mit einer Tanzmariechentrainerin für die Abschlussarbeit

Denise Weinert <dwe143541@stud.gibb.ch>

Mi, 25.01.2023 11:45

An: teeniedancegroup@yahoo.com <teeniedancegroup@yahoo.com>

Cc: Christian Widmer <Christian.Widmer@gibb.ch>

Sehr geehrte Frau Heise,

Ich heisse Denise Weinert bin 19 Jahre alt, bin in Deutschland geboren und wohne nun in der Schweiz. Ich mache eine Ausbildung zur Metallbaupraktikerin und stehe kurz vor der Lehrabschlussprüfung. Als Teil der Lehrabschlussprüfung müssen wir in der Schule im Fach Allgemeinbildung eine Abschlussarbeit schreiben.

Mich fasziniert der karnevalistische Tanzsport schon von klein auf und ich wäre selber gerne ein Tanzmariechen.

Ich habe deswegen als Thema für meine Abschlussarbeit "Ein Tanzmariechen werden" gewählt. Für die Abschlussarbeit müssen wir ein Interview mit einer Fachperson führen.

Leider gibt es keine Tanzmariechen in der Schweiz, so musste ich nach einem Deutschen karnevalistischen Tanzsportverein suchen. Dabei bin ich auf Ihren Verein gestossen. Mich hat Ihr Verein gleich angesprochen, weil ich beim Lesen gemerkt habe, wie viel Herzblut und Leidenschaft in Ihrem Verein steckt. Das ist mir gleich sehr sympathisch geworden.

Ich würde, wenn es möglich wäre, sehr gerne das Interview mit Ihnen machen da Sie selber Tanzmariechen waren und Sie als Trainerin gut über den karnevalistischen Tanzsport Bescheid wissen. Da Sie vermutlich nicht sehr viel Zeit haben, würde ich das Interview gerne per E-Mail und so kurz wie möglich halten. Ich würde, wenn es möglich wäre, gerne zwischen 5 und 10 Fragen zum karnevalistischen Tanzsport stellen, z.B. über das Training und über die Tanzauftritte. Das Interview sollte bis Ende Februar 2023 stattfinden.

Wenn Sie dem Interview zustimmen, schicke ich Ihnen gerne meine Fragen. über eine positive Antwort würde ich mich sehr freuen.

Freundliche Grüsse  
Denise Weinert

## 9.4 Arbeitsjournal

<p>KW</p> <p><b>4</b></p>	<p>Das habe ich diese Woche erledigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindmap fertig gemacht.</li> <li>• E- Mail fertig gemacht.</li> <li>•</li> </ul>	<p>Da arbeite ich daran:</p> <p>Einleitung der VA. Am Wochenende den Stoff für die Tanzuniform zu besorgen.</p> <hr/> <p>Ich habe ... sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht  <input checked="" type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/></p> <p>gearbeitet, weil ...</p> <p>ich vorfreudig war und es kaum erwarten kann richtig mir der VA zu beginnen.</p>
<p>KW</p> <p><b>5</b></p>	<p>Das habe ich diese Woche erledigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung fertig geschrieben.</li> <li>• Angefangen mit der Choreo.</li> <li>• Interviewfragen überlegt.</li> </ul>	<p>Da arbeite ich daran:</p> <p>An der Choreografie, an der Uniform</p> <hr/> <p>Ich habe ... sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht  <input checked="" type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/></p> <p>gearbeitet, weil ...</p> <p>Mir die VA sehr viel Freude bereitet.</p>
<p>KW</p> <p><b>6</b></p>	<p>Das habe ich diese Woche erledigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interviewfragen fertig.</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<p>Da arbeite ich daran:</p> <p>An der Choreografie, an der Uniform, am Hauptteil</p> <hr/> <p>Ich habe ... sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht  <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input checked="" type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/></p> <p>gearbeitet, weil ...</p> <p>Ich diese Woche krank bin und ich wegen des Fiebers mühe habe, in Schwung zu kommen.</p>
<p>KW</p> <p><b>7</b></p>	<p>Das habe ich diese Woche erledigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bin am geschichtlichen Teil der Arbeit weitergekommen.</li> <li>•</li> </ul>	<p>Da arbeite ich daran:</p> <p>An der Choreografie und an der Uniform. Am geschichtlichen Teil der Arbeit</p> <hr/> <p>Ich habe ... sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht  <input type="checkbox"/>   <input checked="" type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/></p> <p>gearbeitet, weil ...</p> <p>Wir heute nur sehr kurz Zeit hatten.</p>

KW  <b>8</b>	<b>Das habe ich diese Woche erledigt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der geschichtliche Teil</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<b>Da arbeite ich daran:</b> <b>An der Choreografie an der Dokumentation des Tanzens und des Nähens</b>
		<b>Ich habe ...</b> sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <b>gearbeitet, weil ...</b> <b>ich vom vielen Tanzen fröhlich und locker bin.</b> <b>Verdammt, Tanzen ist eine Sucht 😊 Ich will heute Abend unbedingt weiter tanzen üben.</b>
KW  <b>9</b>	<b>Das habe ich diese Woche erledigt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview in die VA geschrieben.</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<b>Da arbeite ich daran: Dokumentation vom Tanzen und Nähern.</b>
		<b>Ich habe ...</b> sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <b>gearbeitet, weil ...</b> <b>Ich mich gefreut habe an der VA zu arbeiten. Aber auch weil die Zeit langsam knapp wird.</b>
KW  <b>10</b>	<b>Das habe ich diese Woche erledigt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<b>Da arbeite ich daran: Letztes Kapitel und Schluss</b>
		<b>Ich habe ...</b> sehr gut – gut – einigermaßen - schlecht <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <b>gearbeitet, weil ...</b>  <b>Langsam die Zeit knapp wird und ich noch viel vorhabe.</b>
KW  <b>11</b>	<b>Das habe ich diese Woche erledigt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdrucken und Binden</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<b>Da arbeite ich daran:</b>  <b>VA Abgeben</b>

## 9.5 Quellenverzeichnis

Seite	Text und/oder Bild mit Datum
1	<a href="https://www.google.com/search?q=tanzmariechen+braunschweig&amp;tbm=isch&amp;ved=2ahUKEwicje2R8Mv9AhWITOUKHSTDTsQ2-251cCegQIABAA&amp;oq=tanzmariechen+braunschweig&amp;gs_lcp=CgNpbWcQAzoFCAAQgAQ6BwgAEIAEEBg6CAgAEIAEELEDOgQIABAD0gslABCABBCxAXCDAToICAAQsQMqgwE6BggAEAgQHICVBijJXWCXY2gBcAB4AYABXYgB7RWSAQI0M5gBAKABAaoBC2d3cy13aXotaW1nsAEAwAEB&amp;sclient=img&amp;ei=E0IIZNy3E6WZIQf0prbYAw&amp;bih=807&amp;biw=1696&amp;client=firefox-b-d#imgsrc=DDDj85d_mKjhFM">https://www.google.com/search?q=tanzmariechen+braunschweig&amp;tbm=isch&amp;ved=2ahUKEwicje2R8Mv9AhWITOUKHSTDTsQ2-251cCegQIABAA&amp;oq=tanzmariechen+braunschweig&amp;gs_lcp=CgNpbWcQAzoFCAAQgAQ6BwgAEIAEEBg6CAgAEIAEELEDOgQIABAD0gslABCABBCxAXCDAToICAAQsQMqgwE6BggAEAgQHICVBijJXWCXY2gBcAB4AYABXYgB7RWSAQI0M5gBAKABAaoBC2d3cy13aXotaW1nsAEAwAEB&amp;sclient=img&amp;ei=E0IIZNy3E6WZIQf0prbYAw&amp;bih=807&amp;biw=1696&amp;client=firefox-b-d#imgsrc=DDDj85d_mKjhFM</a> Datum:25.1.23
2	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.koelschefastelovend.de%2F2017%2F01%2F22%2Frote-funken-zeigten-best-of-regex-auf-ihre-galasitzung%2F&amp;psig=AOvVaw0l6HYDcMrCuuXccBnpY0td&amp;ust=1678352537213000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCIjY1aD9y_0CFQAAAAAdAAAAABAH">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.koelschefastelovend.de%2F2017%2F01%2F22%2Frote-funken-zeigten-best-of-regex-auf-ihre-galasitzung%2F&amp;psig=AOvVaw0l6HYDcMrCuuXccBnpY0td&amp;ust=1678352537213000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCIjY1aD9y_0CFQAAAAAdAAAAABAH</a> Datum: 1.2.23
2	<a href="https://tanzgruppen.koeln/tanzpaar-blaue-funken/">https://tanzgruppen.koeln/tanzpaar-blaue-funken/</a> Datum: 1.2.23
3	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=http%3A%2F%2Fkg-schafskopf.de%2Fverein%2Ftanzmariechen&amp;psig=AOvVaw0GhEw0PAZkpeWSt2uRng8F&amp;ust=1678354716613000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCJCC_g-FzP0CFQAAAAAdAAAAABAD">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=http%3A%2F%2Fkg-schafskopf.de%2Fverein%2Ftanzmariechen&amp;psig=AOvVaw0GhEw0PAZkpeWSt2uRng8F&amp;ust=1678354716613000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCJCC_g-FzP0CFQAAAAAdAAAAABAD</a> Datum: 22.2.23
3	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fbildarchiv.archivrh.de%2Fthema%2F18623%2F1%2Fsignatur%2Fdesc%2F&amp;psig=AOvVaw0GhEw0PAZkpeWSt2uRng8F&amp;ust=1678354716613000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqGAoTCPID1laGzP0CFQAAAAAdAAAAABCWAQ">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fbildarchiv.archivrh.de%2Fthema%2F18623%2F1%2Fsignatur%2Fdesc%2F&amp;psig=AOvVaw0GhEw0PAZkpeWSt2uRng8F&amp;ust=1678354716613000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqGAoTCPID1laGzP0CFQAAAAAdAAAAABCWAQ</a> Datum: 22.2.23
4	<a href="https://www.koelschefastelovend.de/2017/01/22/rote-funken-zeigten-best-of-regex-auf-ihre-galasitzung/">https://www.koelschefastelovend.de/2017/01/22/rote-funken-zeigten-best-of-regex-auf-ihre-galasitzung/</a> Datum: 1.2.23
4	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Ftanzgruppen.koeln%2Ftraditionskorps%2F&amp;psig=AOvVaw3KEWk4KzXQWmoMiy1IIRf5&amp;ust=1678352031657000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCOC-q6_7y_0CFQAAAAAdAAAAABAD">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Ftanzgruppen.koeln%2Ftraditionskorps%2F&amp;psig=AOvVaw3KEWk4KzXQWmoMiy1IIRf5&amp;ust=1678352031657000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCOC-q6_7y_0CFQAAAAAdAAAAABAD</a> Datum: 1.2.23
5	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.wa.de%2Flokales%2Fwerne%2Fhohes-niveau-taenzer-zeigen-kolpinghaus-koennen-6083199.html&amp;psig=AOvVaw10Ck2KvAcU8S7EQ04FLCJ7&amp;ust=1678354265573000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCOCj69iDzP0CFQAAAAAdAAAAABBC">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.wa.de%2Flokales%2Fwerne%2Fhohes-niveau-taenzer-zeigen-kolpinghaus-koennen-6083199.html&amp;psig=AOvVaw10Ck2KvAcU8S7EQ04FLCJ7&amp;ust=1678354265573000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqFwoTCOCj69iDzP0CFQAAAAAdAAAAABBC</a> Datum: 15.2.23
5	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.gardeundshow.de%2Fbdk-dm-2019%2F&amp;psig=AOvVaw062EyqBbYx1p4JWWBX59Jw&amp;ust=1678352806091000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqGAoTCIDcvOb-y_0CFQAAAAAdAAAAABDAAQ">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.gardeundshow.de%2Fbdk-dm-2019%2F&amp;psig=AOvVaw062EyqBbYx1p4JWWBX59Jw&amp;ust=1678352806091000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0QjRxqGAoTCIDcvOb-y_0CFQAAAAAdAAAAABDAAQ</a> Datum: 15.2.23
3/4	<a href="https://www.blauweiss-neheim.de/solo-mariechen/geschichte-tanzmariechen/">https://www.blauweiss-neheim.de/solo-mariechen/geschichte-tanzmariechen/</a> Datum: Anfang der VA bis 15.2.23
3/4/5	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=V2L3-s-qQaQ">https://www.youtube.com/watch?v=V2L3-s-qQaQ</a> Datum: 4.2.23
6	<a href="https://www.teeniedancegroup-haseltal.de/trainer">https://www.teeniedancegroup-haseltal.de/trainer</a> Datum: 1.3.23

## 9.6 Selbständigkeitserklärung

Ich erkläre, dass ich diese Vertiefungsarbeit selbst verfasst habe.

Bei allen Texten, Bildern, Grafiken, Zahlen, die aus dem Internet und/oder aus Büchern sind, habe ich die Quellen angegeben.

Ist dies nicht der Fall, werden diese Teile meiner Vertiefungsarbeit nicht berücksichtigt und bewertet

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Vertiefungsarbeit mit Hilfe einer Software geprüft werden kann.

Datum

Unterschrift